



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Gemeinsamer Antrag SPD-Fraktion GRÜNE-Fraktion CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-3067 Datum: 17.06.2022
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Regionalausschuss Lokstedt/Niendorf/Schnelsen	Vorberatung 20.06.2022

Fluglärmentwicklung und Beschwerdelage des Hamburg Airport in den flughafennahen Eimsbütteler Stadtteilen

Sachverhalt:

Der Hamburg Airport ist als größter Flughafen Norddeutschlands ein wichtiger Standortfaktor für die gesamte Metropolregion Hamburg und von großer regionalwirtschaftlicher Bedeutung. Der Großteil des 564 Hektar großen Flugbetriebsgeländes befindet sich im Bezirk Nord. Dessen ungeachtet ergeben sich aus dem Flughafenbetrieb thematische Schnittstellen zur Eimsbütteler Bezirkspolitik, insbesondere durch den Einflugschneisen-Bereich der Start- und Landebahn 05/23 (Niendorf/ Langenhorn), der sich über weite Teile des Stadtteils Niendorf erstreckt.

Der Austausch zwischen Bezirkspolitik und der Fluglärmbeauftragten des Hamburger Airports, der am 14. November 2016 im Rahmen einer Sitzung des Regionalausschusses Lokstedt, Niendorf, Schnelsen stattfand, hat viele Themen und Bedürfnisse rund um die Situation des innerstädtischen Flughafenbetriebes deutlich werden lassen. Nachdem der Flugverkehr in Hamburg und weltweit in Folge der Corona-Pandemie deutlich abgenommen hatte und zum Teil quasi brach lag, ziehen die Flugbewegungen inzwischen spürbar wieder an. Das ist für die Bezirkspolitik ein guter Anlass die Beteiligungspartner:innen zum Fluglärm in den Regionalausschuss einzuladen.

Petition/Beschluss:

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, Vertreter:innen der lokalen Initiativen gegen den Fluglärm in den Regionalausschusses Lokstedt/Niendorf/Schnelsen einzuladen, um aus Sicht der Initiativen über die aktuelle Situation des Fluglärms sowie des Klimaschutzes am

Flughafen Hamburg zu berichten. Die Mitglieder des Regionalausschusses Stellingen/Eidelstedt sollen über den Tagesordnungspunkt informiert werden.

Darüber hinaus wird der Vorsitzende gebeten, die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft um die Entsendung der Fluglärmenschutzbeauftragten für den Hamburger Flughafen in eine separate (nach Möglichkeit spätere) Sitzung des Regionalausschusses Lokstedt/Niendorf/Schnelsen zu ersuchen, um über die Entwicklung der Fluglärmsituation – insbesondere der Nachtflüge - in Hamburg zu berichten. Die Mitglieder des Regionalausschusses Stellingen/Eidelstedt sollen über den Tagesordnungspunkt informiert werden.

Ines Schwarzarius, Koorosh Armi und SPD-Fraktion
Dietmar Kuhlmann und Grüne Fraktion

Andreas Stonus und CDU-Fraktion

Anlage/n:
keine